

Verordnung des EFD über die Steuerbegünstigungen und den Verzugszins bei der Mineralölsteuer¹

vom 28. November 1996 (Stand am 1. Juli 2008)

Das Eidgenössische Finanzdepartement,

gestützt auf das Mineralölsteuergesetz vom 21. Juni 1996²

und auf die Mineralölsteuerverordnung vom 20. November 1996³ (MinöStV),
verordnet:

1. Abschnitt: Tarif und Verzugszins

Art. 1 Tarif

Die Steuerbegünstigungen werden nach dem Tarif im Anhang 1 gewährt.

Art. 2 Verzugszins

¹ Der Verzugszinssatz beträgt 5 Prozent.

² Einsprachen und Beschwerden gegen Verfügungen, mit denen eine Abgabe festgesetzt wird, hemmen den Beginn der Zinspflicht nicht.

1a. Abschnitt:⁴ Steuerbefreiung von Flugtreibstoffen

Art. 2a

¹ Flugpetrol zum Betanken von Luftfahrzeugen im Linien- oder übrigen gewerbmässigen Luftverkehr, das für steuerbefreite und nicht steuerbefreite Flüge verwendet wird, kann steuerfrei bezogen werden, sofern:

- a. die nicht steuerfreie Menge nachträglich versteuert wird; und
- b. die Fluggesellschaft auf schweizerischen Zollflugplätzen mindestens 300 Millionen Liter Flugpetrol pro Kalenderjahr tankt.

² Die nicht steuerfreie Menge wird auf Grund des Betankungsscheines ermittelt oder auf Grund des Durchschnittsverbrauchs des Luftfahrzeugs und der Anzahl Flugminuten berechnet.

¹ Fassung gemäss Ziff. I der V des EFD vom 15. Okt. 2002 (AS **2002** 3647).

² SR **641.61**

³ SR **641.611**

⁴ Eingefügt durch Ziff. I der V des EFD vom 15. Okt. 2002 (AS **2002** 3647).

³ Für den steuerbefreiten Bezug ist eine Bewilligung der Oberzolldirektion erforderlich.

⁴ Die Steuerbefreiung für Flugtreibstoffe kann auch im Verfahren der Rückerstattung gewährt werden.

1b. Abschnitt:⁵

Steuerrückerstattung an konzessionierte Transportunternehmungen

Art. 2b Rückerstattung des Mineralölsteuerzuschlags für Strassenfahrzeuge ohne Partikelfilter oder gleichwertiges System

Für Strassenfahrzeuge ohne Partikelfilter oder gleichwertiges System hat die Transportunternehmung lediglich Anspruch auf die Rückerstattung des Mineralölsteuerzuschlags.

Art. 2c Rückerstattung für Strassenfahrzeuge mit Partikelfilter oder gleichwertigem System

¹ Als Strassenfahrzeuge mit Partikelfilter gelten Fahrzeuge mit Partikelfiltern, welche die vom Bundesamt für Umwelt (BAFU) und von der Schweizerischen Unfallversicherungsanstalt (SUVA) festgelegten Kriterien erfüllen.

² Als Strassenfahrzeuge mit einem dem Partikelfilter gleichwertigen System gelten Fahrzeuge, die:

- a. im Bus-Zyklus (z. B. Braunschweig-Zyklus gemäss Technischer Universität Graz) eine Partikelmasse von weniger als 0,05 g/km und Partikelanzahl von weniger als E+13/km erreichen; oder
- b. im Typenprüfzyklus gemäss Richtlinie 2005/55/EG⁶ eine Partikelmasse von 0,01 g/kWh und eine Partikelanzahl von 5*E+12 pro Prüfzyklus unterschreiten.

³ Dem Rückerstattungsantrag ist ein entsprechender Nachweis beizulegen. Dieser kann analog zum Nachweis über die Einhaltung der Abgasvorschriften nach den Weisungen des Bundesamts für Strassen (ASTRA) vom 26. August 2005 über die Befreiung von der Typengenehmigung erbracht werden.

⁴ Für EURO-4-, EURO-5- und EEV-Fahrzeuge, die ohne Partikelfilter oder gleichwertiges System gemäss Fahrzeugausweis bis zum 31. Dezember 2007 erstmals zum Verkehr zugelassen werden, gelten die niedrigeren ermässigten Steuersätze nach Anhang 1, Zolltarifnummern 2710.1911–1919.

⁵ Eingefügt durch Ziff. I der V des EFD vom 1. März 2007, in Kraft seit 1. Jan. 2008 (AS 2007 1819).

⁶ Richtlinie 2005/55/EG des Europäischen Parlaments und des Rates vom 28. Sept. 2005 zur Angleichung der Rechtsvorschriften der Mitgliedstaaten über Massnahmen gegen die Emission gasförmiger Schadstoffe und luftverunreinigender Partikel aus Selbstzündungsmotoren zum Antrieb von Fahrzeugen und die Emission gasförmiger Schadstoffe aus mit Flüssiggas oder Erdgas betriebenen Fremdzündungsmotoren zum Antrieb von Fahrzeugen, ABl. L 275 vom 20.10.2005, S. 1.

⁵ Bis zum 31. Dezember 2010 gelten die niedrigeren ermässigten Steuersätze nach Anhang 1, Zolltarifnummern 2710.1911–1919, auch für:

- a. EURO-0-, EURO-1- und seit mehr als zehn Jahren zum Verkehr zugelassene EURO-2-Fahrzeuge, die nicht mehr als 15 000 km pro Jahr fahren und für die der Nachweis erbracht wird, dass die Nachrüstung mit Partikelfilter oder gleichwertigem System technisch nicht möglich ist;
- b. EURO-2-Fahrzeuge, die seit weniger als zehn Jahren zum Verkehr zugelassen sind und für die der Nachweis erbracht wird, dass die Nachrüstung mit Partikelfilter oder gleichwertigem System technisch nicht möglich ist.

1c. Abschnitt:⁷

Steuererleichterung für Treibstoffe aus erneuerbaren Rohstoffen

Art. 2d Mengen mit Steuererleichterungen

¹ Die Steuererleichterung für Treibstoffe aus erneuerbaren Rohstoffen wird im Rahmen der in Anhang 4 aufgeführten Mengen gewährt.

² Die Mengenanteile werden den Steuerpflichtigen in der Reihenfolge der Einreichung der Steueranmeldungen zugeteilt.

Art. 2e Pauschalsätze für Rückforderung des Vorschusses

Die Pauschalsätze für die Rückforderung des Vorschusses betragen:

- a. 0,7 % für Benzin der Zolltarifnummer 2710.1111;
- b. 1,7 % für Dieselöl der Zolltarifnummer 2710.1912

2. Abschnitt: Steuerrückerstattung für gasförmige Kohlenwasserstoffe

Art. 3

Die Steuer wird rückerstattet auf:

- a. 1,2 Promille des zu versteuernden Volumens beim Verlad in Strassen-Tankfahrzeuge;
- b. 0,9 Promille des zu versteuernden Volumens beim Verlad in Bahn-Kesselwagen.

⁷ Eingefügt durch Ziff. I der V des EFD vom 3. März 2008, in Kraft seit 1. Juli 2008 (AS 2008 693).

3. Abschnitt: Steuerrückerstattung an die Landwirtschaft

Art. 4 Grundsatz

¹ Der Normverbrauch eines landwirtschaftlichen Betriebes berechnet sich wie folgt:

- a. Normverbrauch von Benzin: $(\text{Flächenziffer} + 0,5) \times 130$ Liter;
- b. Normverbrauch von Dieselöl: $(\text{Flächenziffer} + 0,5) \times 100$ Liter.

² Beträgt die Flächenziffer 12 oder weniger, so ergibt sich der Normverbrauch aus Anhang 2.

³ Die steuerfreien Mengen an Treibstoffen aus erneuerbaren Rohstoffen oder aus Biomasse werden vom Normverbrauch abgezogen.

⁴ ...⁸

Art. 5⁹

Art. 6 Massgebende Flächen

¹ Zur Festsetzung der Flächenziffer werden folgende Flächen und Kulturen berücksichtigt:

- a. Wiesland (Natur- und Kunstwiesen), das heisst Futterflächen, die während der Rückerstattungsperiode (Art. 59 Abs. 2 MinöStV) mindestens einmal zur Futtergewinnung mit einem Motorgerät gemäht wurden;
- b. Flugplätze, Exerzierplätze und Allmenden, die während der Rückerstattungsperiode mindestens einmal zur Futtergewinnung mit einem Motorgerät gemäht wurden;
- c. offenes Ackerland, das heisst Flächen, auf denen Getreide, Mais, Futter- oder Zuckerrüben, Kartoffeln, Ölfrüchte, Drescherbsen, Tabak, Hopfen, Gespinstpflanzen oder Heilpflanzen angebaut und deren Böden während der Rückerstattungsperiode mindestens einmal mit einem Motorgerät bearbeitet wurden;
- d. Rebland, das heisst Rebkulturen und Rebschulen;
- e. Obst- und Beerenplantagen;
- f. Obst- und Forstbaumschulen;
- g. Gemüseland, das heisst Gemüse- und Küchenkräuterkulturen, ausgenommen Gemüse als Unterkulturen zu Obstplantagen, Reben usw.;
- h. Streueflächen, die während der Rückerstattungsperiode mindestens einmal zur Streuegewinnung mit einem Motorgerät gemäht wurden;

⁸ Aufgehoben durch Ziff. I der V des EFD vom 11. Sept. 2006, mit Wirkung seit 1. Jan. 2007 (AS **2006** 3929).

⁹ Aufgehoben durch Ziff. I der V des EFD vom 11. Sept. 2006, mit Wirkung seit 1. Jan. 2007 (AS **2006** 3929).

- i. Wald;
- k. Chinaschilf;
- l. Schnittblumenkulturen.

² Die Flächenziffer ist die Summe der Resultate, die sich aus der Multiplikation der jeweiligen Anzahl Hektaren mit den folgenden Faktoren ergeben:

	Faktor
a. ¹⁰ Wiesland:	1
– extensiv genutzt	0,7
– anderes	1,0
b. Flugplätze, Exerzierplätze und Allmenden	0,3
c. offenes Ackerland	1,7
d. Rebland	2
e. Obst- und Beerenplantagen	1,5
f. Obst- und Forstbaumschulen	1,5
g. ¹¹ Gemüseland	4,5
h. Streueflächen	0,3
i. Wald	0,15
k. Chinaschilf	1
l. Schnittblumenkulturen	3

Art. 7 Berechnung der Wieslandfläche im Berggebiet

¹ Bei Betrieben, deren Hauptteil der landwirtschaftlichen Nutzfläche im Berggebiet liegt, wird die Wieslandfläche nach dem Tierbestand berechnet.¹²

² Dabei wird die Anzahl Tiere mit folgenden Faktoren multipliziert:

	Faktor
a. Pferde, unter 3 Jahre alt	0,25
b. Pferde, ab 3 Jahre alt	0,50
c. Ponys und Kleinpferde	0,25
d. Esel, Maultiere, Maulesel	0,35

¹⁰ Fassung gemäss Ziff. I der V des EFD vom 11. Sept. 2006, in Kraft seit 1. Jan. 2007 (AS 2006 3929).

¹¹ Fassung gemäss Ziff. I der V des EFD vom 11. Sept. 2006, in Kraft seit 1. Jan. 2007 (AS 2006 3929).

¹² Fassung gemäss Ziff. I der V des EFD vom 11. Sept. 2006, in Kraft seit 1. Jan. 2007 (AS 2006 3929).

	Faktor
e. Jungvieh, 4–12 Monate alt	0,20
f. Rinder	0,35
g. Kühe	0,55
h. Stiere und Ochsen	0,40
i. Ziegen, Schafe, ausgenommen solche in Wanderherden, Hirsche, Strausse	0,05. ¹³

³ Die Summe der Resultate der einzelnen Multiplikationen gilt als Wieslandfläche in Hektaren.

⁴ Massgebend ist der Tierbestand, der bei der Frühjahrsschätzung für die Viehversicherung festgestellt wurde; fehlt eine Viehversicherung, so ist der Tierbestand am von der Oberzolldirektion festgelegten Stichtag massgebend. Die zur Sömmierung abgegebenen eigenen Tiere werden mitberücksichtigt.

⁵ Alpkorporationen haben keinen Anspruch auf die Steuerrückerstattung.

Art. 8 Verschiedene Treibstoffarten

¹ Der Normverbrauch nach Artikel 4 wird wie folgt auf die Treibstoffarten aufgeteilt: 16 % Benzin, 84 % Dieselöl.¹⁴

² Petrol, White Spirit und Treibstoffe aus erneuerbaren Rohstoffen sind dem Dieselöl gleichgestellt.

Art. 9¹⁵

4. Abschnitt: Steuerrückerstattung an die Forstwirtschaft

Art. 10

¹ Die Rückerstattung wird für die im Anhang 3 aufgeführten Maschinen, Fahrzeuge, Arbeiten und Transporte gewährt und nach den dort aufgeführten Normsätzen berechnet.

² Werden verschiedene Treibstoffarten verwendet, so wird der Normverbrauch für die verschiedenen Transporte und Arbeiten nach Anhang 3 wie folgt berechnet:

¹³ Fassung gemäss Ziff. I der V des EFD vom 11. Sept. 2006, in Kraft seit 1. Jan. 2007 (AS **2006** 3929).

¹⁴ Fassung gemäss Ziff. I der V des EFD vom 11. Sept. 2006, in Kraft seit 1. Jan. 2007 (AS **2006** 3929).

¹⁵ Aufgehoben durch Ziff. I der V des EFD vom 11. Sept. 2006, mit Wirkung seit 1. Jan. 2007 (AS **2006** 3929).

- a. Transporte nach Ziffer 1: der Normverbrauch wird für Benzin berechnet und im Verhältnis der Leistungsstärke der Fahrzeuge auf Benzin und Dieselöl aufgeteilt, wobei der Dieselölanteil mit dem Faktor 0,71 multipliziert wird;
- b. Arbeiten nach den Ziffern 2–4: der Antragsteller muss für die Fahrzeuge und Maschinen mit Benzin- bzw. mit Dieselmotor getrennte Angaben über Mengen und Flächen machen.

³ Als Waldbewirtschafter im Sinne von Artikel 61 Absatz 2 MinöStV gelten Personen, die den Wald auf eigene Rechnung und Gefahr bewirtschaften.

4a. Abschnitt:¹⁶

Steuerrückerstattung an den Naturwerkstein-Abbau

Art. 10a

¹ Die Rückerstattung wird für folgende mit Maschinen nach Absatz 2 durchgeführte Arbeiten gewährt:

- a. Vorbereitungsarbeiten für den Naturwerkstein-Abbau;
- b. Spalten und Sägen grosser Blöcke aus dem gewachsenen Fels;
- c. Beförderung der Blöcke zum Verarbeitungswerkplatz im Steinbruchareal oder in dessen unmittelbarer Nähe;
- d. Sägen der Blöcke zu Unmassplatten.

² Die Rückerstattung wird für folgende Maschinen gewährt: Raupenbagger, Schreitbagger, Trax, Pneulader, Hubstapler, Motorkräne, Dumper, Kompressoren.

4b. Abschnitt:¹⁷ **Andere Steuerrückerstattungen**

Art. 10b¹⁸

¹ Waren, deren Verwendung im Zeitpunkt der Entstehung der Steuerforderung nicht bekannt ist, sind zum höheren Satz zu versteuern.

² Bei Nachweis der steuerbegünstigten Verwendung wird die Differenz zwischen dem höheren und dem tieferen Satz rückerstattet.

¹⁶ Eingefügt durch Ziff. I der V des EFD vom 29. Mai 2007, in Kraft seit 1. Juli 2007 (AS 2007 2697).

¹⁷ Ursprünglich 4a. Abschn. Eingefügt durch Ziff. I der V des EFD vom 15. Okt. 2002 (AS 2002 3647). Fassung gemäss Ziff. I der V des EFD vom 29. Mai 2007, in Kraft seit 1. Juli 2007 (AS 2007 2697).

¹⁸ Ursprünglich Art. 10a.

5. Abschnitt: Schlussbestimmungen

Art. 11 Aufhebung und Änderung bisherigen Rechts

1. *Es werden aufgehoben:*

- a. die Verordnung vom 28. Mai 1975¹⁹ über die Rückerstattung von Treibstoffzöllen;
- b. die Verordnung vom 15. August 1972²⁰ über die Rückerstattung der Treibstoff-Zollabgaben an die Land- und Forstwirtschaft.

2. *Die Revers-Verordnung vom 5. November 1987²¹ wird wie folgt geändert:*

Anhang, Teil II

Aufgehoben

3. *Die Verordnung des EFD vom 15. Juni 1990²² über die Strafkompetenzen der Zollverwaltung wird wie folgt geändert:*

Ingress

...

Art. 2 Bst. a

...

Art. 12 Inkrafttreten

Diese Verordnung tritt am 1. Januar 1997 in Kraft.

¹⁹ [AS 1975 989, 1987 2345]

²⁰ [AS 1972 2287, 1975 2518, 1986 1698 2060, 1991 1095, 1993 2883, 1995 4425 Anhang 1 Ziff. II 1]

²¹ [AS 1987 2621, 1988 1559, 1989 928 1225, 1992 790, 1993 1141 2066 2912, 1994 396 808 1429 1750, 1995 3526 3692 4794 4855, 1996 580 1409 2415 2553 2757, 1997 205 880 958 1631 2235, 1998 103 885 1462 1474 1835 2723, 1999 1063 1381 1448 2201. AS 1999 2474 Art. 3 Bst. a]

²² [AS 1990 1036. AS 1999 746 Art. 5]

Anhang 1²³
(Art. 1)

Steuerbegünstigungen

Zolltarif- nummer ²⁴	Warenbezeichnung	Ermässigten Steuersatz		Verwendung
		Steuer	Steuer- zuschlag	
		je 1000 l bei 15 °C Fr.		
Gruppe 1: öffentlicher Verkehr				
2707.				Folgende Fahrten
1010	Benzol	154.—	frei	öffentlicher Transport- unternehmen, die im Rahmen einer Konzession des Eidgenössischen Departementes für Umwelt, Verkehr, Energie und Kommuni- kation durchgeführt werden: – mit schienengebun- denen Fahrzeugen; – mit Schiffen; – auf der Strasse Inbegriffen sind Ersatz- oder Verstärkungs- fahrten sowie die durch den Kursbetrieb bedingten Leerfahrten.
2010	Toluol	154.—	frei	
3010	Xylol	154.—	frei	
4010	Naphthalin	154.—	frei	
5010	andere aromatische Kohlenwasserstoffmischungen	154.—	frei	
6010	Phenole	154.—	frei	
9110	Kreosotöle	154.—	frei	
9910	andere Erzeugnisse der Nr. 2707	154.—	frei	
2709.	Erdöle oder Öle aus bituminösen			
0010	Mineralien, roh	154.—	frei	
2710.				
1111	Benzin und seine Fraktionen	161.10	frei	
1912	Dieselöl			
	– in Strassenfahrzeugen mit Partikelfilter oder gleichwertigem System nach Artikel 2c verbraucht	182.60	frei	
	– andere	458.70	frei	
2711.	Erdgas und andere gasförmige Kohlenwasserstoffe			
	– verflüssigt			
1110	– – Erdgas	36.90	frei	
1210	– – Propan	38.80	frei	
1310	– – Butane	38.80	frei	

²³ Fassung gemäss Ziff. I der V des EFD vom 23. Nov. 2001 (AS **2001** 3383). Bereinigt gemäss Ziff. II der V des EFD vom 1. März 2007 (AS **2007** 1819) und vom 29. Mai 2007 (AS **2007** 2697) sowie Ziff. II Abs. 1 der V des EFD vom 3. März 2008, in Kraft seit 1. Juli 2008 (AS **2008** 693).

²⁴ Siehe SR **632.10** Anhang

Zolltarifnummer ²⁴	Warenbezeichnung	Ermässigter Steuersatz		Verwendung
		Steuer	Steuerzuschlag	
1410	– – Ethylen, Propylen, Butylen und Butadien	38.80	frei	
1910	– – andere	38.80	frei	
		je 1000 kg Fr.		
	– in gasförmigem Zustand:			
2110	– – Erdgas	66.70	frei	
2910	– – andere	66.70	frei	
	– in gasförmigem Zustand:			
2110	– – Erdgas	180.—	frei	
2910	– – andere	180.—	frei	
2901.	Kohlenwasserstoffe, acyclische, gasförmige			
1011		91.80	frei	
2110		91.80	frei	
2210		91.80	frei	
2310		91.80	frei	
2411		91.80	frei	
2911		91.80	frei	
2905.				
1110	Methanol	59.90	frei	
3824.				
9030	Rapsmethylester	122.80	frei	

Gruppe 2: Landwirtschaft, Forstwirtschaft, Naturwerkstein-Abbau, Berufsfischerei

2710.				Für die Land- und Forstwirtschaft, den Naturwerkstein-Abbau sowie die Berufsfischerei
1111	Benzin und seine Fraktionen	161.10	frei	
1912	Diesöl	182.60	frei	

Gruppe 3: Treibstoffe für bestimmte stationäre Verwendungen²⁵

2707.				– Antrieb von Motoren für Wärme-Kraft-Kopplungsanlagen
1010	Benzol	8.80	frei	
2010	Toluol	8.80	frei	
3010	Xylol	8.80	frei	– Stationäre Stromerzeugungsanlagen (Antrieb von Generatoren) ²⁶
4010	Naphthalin	8.80	frei	
5010	andere aromatische Kohlenwasserstoffmischungen	8.80	frei	
6010	Phenole	8.80	frei	– Ausprobieren von neuen Motoren eige-
9110	Kreosotöle	8.80	frei	

²⁵ Stationäre Verbrennungsmotoren und Gasturbinen dürfen nur mit Brenn- und Treibstoffen nach Anhang 5 der Luftreinhalte-Verordnung vom 16. Dez. 1985 (SR 814.318.142.1) betrieben werden.

²⁶ Als stationäre Stromerzeugungsanlagen gelten auch transportable, jedoch stationär arbeitende Stromerzeugungsanlagen, hingegen nicht Generatoren von dieselektrischen Maschinen und Fahrzeugen.

Zolltarif- nummer ²⁴	Warenbezeichnung	Ermässigter Steuersatz		Verwendung
		Steuer	Steuer- zuschlag	
9910	andere Erzeugnisse der Nr. 2707	8.80	frei	ner Konstruktion auf dem Prüfstand
2709.0010	Erdöle oder Öle aus bituminösen Mineralien, roh	8.80	frei	
2710.1111	Benzin und seine Fraktionen	8.80	frei	
1112	White Spirit	9.20	frei	
1119	Öle dieser Nummer	3.—	frei	
1911	Petroleum	9.50	frei	
1912	Dieselöl	3.—	frei	
1919	Öle dieser Nummer	3.—	frei	
2901.1091	Kohlenwasserstoffe, acyclische, andere als gasförmige	8.80	frei	
2421		8.80	frei	
2991		8.80	frei	
2902.	Kohlenwasserstoffe, cyclische			
1110		8.80	frei	
1910		8.80	frei	
2010		8.80	frei	
3010		8.80	frei	
4110		8.80	frei	
4210		8.80	frei	
4310		8.80	frei	
4410		8.80	frei	
6010		8.80	frei	
7010		8.80	frei	
9010		8.80	frei	
2905.	Acyclische Alkohole und ihre			
1110	Halogen-, Sulfo-, Nitro- oder	8.80	frei	
1210	Nitrosoderivate	8.80	frei	
1410		8.80	frei	
1510		8.80	frei	
1610		8.80	frei	
1910		8.80	frei	
2210		8.80	frei	
2910		8.80	frei	
2909.	Ether, Etheralkohole, Etherphenole,			
1910	Etherphenolalkohole, Alkoholpero-	8.80	frei	
2010	xide, Etherperoxide, Ketonperoxide	8.80	frei	
3010	(auch chemisch nicht einheitlich)	8.80	frei	
4210	und ihre Halogen-, Sulfo-, Nitro-	8.80	frei	
4310	oder Nitrosoderivate	8.80	frei	
4410		8.80	frei	
4910		8.80	frei	
5010		8.80	frei	
6010		8.80	frei	
3811.	Antioxidantien, Antigums,			
9010	Viskositätsverbesserer, Antikorrosivadditive und andere zubereitete Additive für Mineralöle	8.80	frei	

Zolltarif- nummer ²⁴	Warenbezeichnung	Ermässigter Steuersatz		Verwendung
		Steuer	Steuer- zuschlag	
	oder für andere zu gleichen Zwecken wie Mineralöle verwendete Flüssigkeiten, andere als Additive für Schmieröle			
3814.0010	Zusammengesetzte organische Lösungs- und Verdünnungsmittel, anderweit weder genannt noch inbegriffen; Zubereitungen zum Entfernen von Farben oder Lacken	8.80	frei	
3817.0010	Alkylbenzol- und Alkyl-naphthalin-Gemische	8.80	frei	
3824.9030	Chemische Erzeugnisse und Zubereitungen der chemischen Industrie oder verwandter Industrien (einschliesslich Mischungen von Naturprodukten), anderweit weder genannt noch inbegriffen	8.80	frei	
...	Treibstoffe aus anderen Ausgangsstoffen	8.80	frei	
2710.1992	Heizöle zu Feuerungszwecken: – extraleicht	3.—	frei	– Antrieb von Motoren für Wärme-Kraft-Kopplungsanlagen ²⁷
	– mittel und schwer	3.60	frei	– Stationäre Stromerzeugungsanlagen (Antrieb von Generatoren) ²⁸
		je 1000 kg Fr.		
		je 1000 l bei 15 °C Fr.		
2711.	Erdgas und andere gasförmige Kohlenwasserstoffe:			– Antrieb von Gasturbinen zur Kompression des Erdgases in Transitleitungen usw.
	– verflüssigt:			– Antrieb von Gasturbinen und -motoren stationärer Stromerzeugungsanlagen und Wärme-Kraft-Kopplungsanlagen
1110	– – Erdgas	–.90	frei	
1210	– – Propan	1.10	frei	
1310	– – Butane	1.10	frei	
1410	– – Ethylen, Propylen, Butylen und Butadien	1.10	frei	
1910	– – andere	1.10	frei	
		je 1000 kg Fr.		
	– in gasförmigem Zustand:			– Ausprobieren von neuen Motoren und Gasturbinen eigener
2110	– – Erdgas	2.10	frei	
2910	– – andere	2.10	frei	

²⁷ Heizöl zu Feuerungszwecken darf nur verwendet werden, wenn der Verbraucher bei der Oberzolldirektion eine Verwendungsverpflichtung hinterlegt hat.

²⁸ Als stationäre Stromerzeugungsanlagen gelten auch transportable, jedoch stationär arbeitende Stromerzeugungsanlagen, hingegen nicht Generatoren von dieelektischen Maschinen und Fahrzeugen.

Zolltarif- nummer ²⁴	Warenbezeichnung	Ermässigtter Steuersatz		Verwendung
		Steuer	Steuer- zuschlag	
				Konstruktion auf dem Prüfstand
		je 1000 l bei 15 °C Fr.		
2901.	Kohlenwasserstoffe, acyclische, gasförmige	1.10	frei	– Antrieb von Gasturbinen und -motoren stationärer Stromerzeugungsan- lagen und Wärme- Kraft-Kopplungs- anlagen
1011		1.10	frei	– Ausprobieren von neuen Motoren und Gasturbinen eigener Konstruktion auf dem Prüfstand
2110		1.10	frei	
2210		1.10	frei	
2310		1.10	frei	
2411		1.10	frei	
2911		1.10	frei	
Gruppe 4: andere				
2710.				Petrochemische Umwandlung
1191	Benzin und seine Fraktionen	–.90	frei	Industrielle Feuerung
2710.				
1191	Benzin und seine Fraktionen	2.60	frei	
2710.				Betanken von aus- ländischen Flugzeugen im Zusammenhang mit deren Wartungen, Reparaturen und Umbauten in schweize- rischen Werkstätten und dem anschliessenden Abflug ins Ausland
1911	Flugpetrol	frei	frei	
2710.				Testen von Flugtriebwerken auf dem Prüfstand
1911	Flugpetrol	9.50	frei	
2710.				Zum Waschen der Rohgase in petro- chemischen Anlagen
1999	Gasöl	3.—	frei	

Anhang 2
(Art. 4 Abs. 2)

Normverbrauch (Landwirtschaft)

Flächenziffer	Normverbrauch in Liter		Flächenziffer	Normverbrauch in Liter	
	Benzin	Dieselöl		Benzin	Dieselöl
1	242	186	7	1092	840
2	397	305	8	1216	935
3	546	420	9	1334	1026
4	690	531	10	1447	1113
5	829	638	11	1555	1196
6	963	741	12	1658	1275

Anhang 3
(Art. 10 Abs. 1)

Normverbrauch (Forstwirtschaft)

	Normverbrauch in Litern	
	Benzin	Dieselloil
1. Transporte von Arbeitern, Material und Maschinen mit eigenen Traktoren, Motorkarren, Ruckezügen und Geländefahrzeugen im Wald:		
– bis 500 ha Waldfläche, je Hektare	1,2	0,8
– über 500 ha Waldfläche, je Hektare	1,0	0,7
2. Arbeiten zur Bestandesbegründung und Bestandespflege mit eigenen oder fremden Maschinen:		
a. Pflanz- bzw. Forstgartenbetriebe:		
– Bodenbearbeitungsmaschinen, je Hektare bearbeitete Fläche	50	30
– Motorspritzen, je Hektare gespritzte Fläche	60	35
b. Pflanzungen und Jungwaldpflege:		
– Pflanzlochbohrer, je Hektare bepflanzte Fläche	24	15
– Säuberungs- und Durchforstungsgeräte, je Hektare gepflegte Fläche	70	50
3. Arbeiten zur Holzgewinnung, Fällen und Aufrüsten mit eigenen oder fremden Maschinen:		
– Motorsägen, je Kubikmeter Festmeter	0,3	0,2
– Vollernter, je Kubikmeter Festmeter	1,2	0,9
– Spaltmaschinen, je Kubikmeter Festmeter	0,5	0,3
– handgeführte Entrindungsmaschinen, je Kubikmeter Festmeter	0,5	0,3
– Gross-Entrindungs- und Entastungsmaschinen, je Kubikmeter Festmeter	0,8	0,7
– Reishackmaschinen und Klein-Schnitzelmaschinen bis 100 PS, je Kubikmeter Schnitzel	0,7	0,6
– Gross-Schnitzelmaschinen über 100 PS, je Kubikmeter Schnitzel	1,2	1,1
4. Holztransporte mit eigenen oder fremden Maschinen und Fahrzeugen:		
a. Rücken mit Traktoren, Motorkarren, Ruckezügen und Geländefahrzeugen, ausgenommen Vollernter, je Kubikmeter transportiertes Holz	0,6	0,4
b. Rücken mit Motorseilwinden, Festseilkranen und Mobilseilkranen		
– bis 800 m, je Kubikmeter geseiltes Holz	1,0	0,8
– über 800 m, je Kubikmeter geseiltes Holz	1,2	0,9

Anhang 4²⁹
(Art. 2d)

Mengen an Treibstoffen aus erneuerbaren Rohstoffen, für die eine Steuererleichterung gewährt wird

Treibstoff	Menge
	in Liter bei 15 °C
Benzinsubstituierende Treibstoffe:	82,5 Mio.
– Bioethanol	
– Bio-ETBE/Bio-MTBE	
Dieselölsubstituierende Treibstoffe:	60 Mio.
– Biodiesel	
– pflanzliche und tierische Öle und Fette	
	in Kilogramm
Erdgassubstituierende Treibstoffe:	5,25 Mio.
– Biogas	

²⁹ Eingefügt durch Ziff. II Abs. 2 der V des EFD vom 3. März 2008, in Kraft seit 1. Juli 2008 (AS **2008** 693).